

Vortrag des Gemeinderats an die zuständige vorberatende Kommission des Stadtrats sowie an den Stadtrat

I3700001, Fr. 242 000, Gesundheitsdienst: Beschaffung elektronische Akte für den schulärztlichen Dienst: Kreditabrechnung

1. Kreditbeschlüsse

Gemeinderatsbeschluss GRB 2017-757 vom 24.05.2017	Fr.	242 000.00
Stadtratsbeschluss SRB 2017-448 vom 19.10.2017	Fr.	242 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	242 000.00

2. Kurzbeschreibung, Zielerreichung, Projektänderungen

2.1 Kurzbeschreibung

Mit der Neubeschaffung einer Software, «elektronische Akte für den schulärztlichen Dienst» wird die Aktenführung und Untersuchungsadministration im schulärztlichen Dienst von Papierakten auf die elektronische Akte umgestellt. Damit wird der steigende administrative Aufwand aufgrund der steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen abgedeckt und die Verfügbarkeit wichtiger Informationen verbessert. Mit dem neuen System ist der schulärztliche Dienst auf die nationale Strategie eHealth des Bundes und der Kantone vorbereitet.

2.2 Zielerreichung/Auftragstreue

Auszug aus dem Projektabschlussbericht vom 24. Oktober 2019, Punkt 4 Zielerreichung

- Unkompliziertes Einladungswesen für die obligatorischen Untersuchungen dank den tagesaktuellen Daten aus Sclaris – erfüllt.
- Zweckmässige Eingabemasken für die Aktenführung und rasche Orientierung für die Schulärztinnen und -ärzte – erfüllt.
- Funktion auf mobilem Device: erfüllt.
- Dossier-Management mit weniger Mutations- und Archivaufwand: Sobald nun zunehmend Jahrgänge aus den vorbestehenden Papierdossiers «herauswachsen» wird der Aufwand von Jahr zu Jahr kleiner.
- Rascher Überblick bei epidemiologischen Abklärungen: Diese Funktionalität ist vorhanden. Sie wird im vollen Umfang nutzbar sein, wenn alle Schülerdaten elektronisch vorhanden sind.
- Wegfall des manuellen Ausfüllens von Personalien auf Anmeldeformularen, Berichten und Rückmeldungen: Grösstenteils erfüllt.
- Anonymisierte statistische Auswertungen und Impfabrechnung durch direkte Exporte – erfüllt.

2.3 Projektänderungen, besondere Vorkommnisse

Den Zuschlag im WTO-Ausschreibungsverfahren erhielt die POST CH AG mit dem Subunternehmen Helmedica AG Winterthur. Im Laufe der Konzeptphase kam es zu einem von den ID initiierten Change im Hosting, das bei der Firma Hint AG in Lenzburg erfolgte. In der ersten Einführungsphase, die noch im Rahmen des Projekts erfolgte kam es zu verschiedenen kleineren und grösseren Anpassungen und Fehlerkorrekturen, die vom Projektteam GSD laufend getestet wurden. Der Release 1.22 kam verspätet

und kritische Funktionalitäten wie das gleichzeitige Bearbeiten von Daten eines Kinds die gleichen Funktionalitäten im Webclient wie im iPad oder die Automatisierung der Schnittstelle zu Scholaris waren noch nicht umgesetzt. Das Projekt konnte daher nicht wie vorgesehen per 31. Oktober 2018 abgeschlossen werden. Zudem fehlte zu diesem Zeitpunkt auch der Pflege-Support- und Betriebsvertrag sowie die Vorabprüfung der Datenschützerin. Da die Helmedica AG für das parallele Erfassen nur eine provisorische und nur für das iPad gängige Lösung auf Ende März 2019 zusichern konnte, entschied sich der Gesundheitsdienst für eine definitive Lösung per 30. Juni 2019. Durch erneute Verzögerungen der Helmedica AG verzögerte sich die Fertigstellung der ausstehenden Funktionalitäten bis am 1. September 2019. Nach einer Testphase konnte die Version am 8. Oktober 2019 für den definitiven Go-Live mit allen kritischen Funktionalitäten freigegeben werden. Insgesamt war die Zusammenarbeit, trotz den ärgerlichen Verzögerungen, konstruktiv und gut.

3. Kreditabrechnung

3.1. Bruttoinvestition

Ausgaben IR (Aktivierungen)	Fr.	239 372.42
+ Abgerechnete Vorsteuern	Fr.	0.00
Bruttoinvestition	Fr.	239 372.42

3.2. Vergleich zu Verpflichtungskredit

Bruttoinvestition	Fr.	239 372.42
./. Verpflichtungskredit	Fr.	242 000.00
Kreditunterschreitung (1,09 %)	Fr.	2 627.58

4.1. Minderkosten

- Reserven	Fr.	2 627.58
Minderkosten	Fr.	2 627.58

4.2. Zusammenfassung

Minderkosten	Fr.	2 627.58
Kreditunterschreitung (1,09 %)	Fr.	2 627.58

4. Prüfbericht des Finanzinspektorats

Das Finanzinspektorat der Stadt Bern hat die Kreditabrechnung mit Bruttoinvestitionen von Fr. 239 372.42 geprüft.

Es empfiehlt die Genehmigung.

Bern, 24. August 2021

Stv. Leiter Finanzinspektorat: sig. P. Jurt

Revisor: sig. K. Lehmann

Antrag an die vorberatende Kommission

Die Kommission für Soziales, Bildung und Kultur (SBK) genehmigt *einstimmig* im Sinne von Artikel 53 GO in Verbindung mit Artikel 25 Absatz 3 GRSR die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend I3700001, Fr. 242 000.00, Gesundheitsdienst: Beschaffung elektronische Akte für den schulärztlichen Dienst.

Verpflichtungskredit Gemeinderatsbeschluss 2017-757 vom 24. Mai 2017	Fr.	242 000.00
Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 2017-448 vom 19. Oktober 2017	Fr.	242 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	242 000.00
Bruttoinvestition	Fr.	239 372.42
Kreditunterschreitung (1,09 %)	Fr.	2 627.58

Eventualantrag an den Stadtrat

Der Stadtrat genehmigt die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend I3700001, Fr. 242 000.00, Gesundheitsdienst: Beschaffung elektronische Akte für den schulärztlichen Dienst.

Verpflichtungskredit Gemeinderatsbeschluss 2017-757 vom 24. Mai 2017	Fr.	242 000.00
Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 2017-448 vom 19. Oktober 2017	Fr.	242 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	242 000.00
Bruttoinvestition	Fr.	239 372.42
Kreditunterschreitung (1,09 %)	Fr.	2 627.58

Bern, 15. September 2021

Der Gemeinderat